

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder und Gesänge / Ausw.

Weber, Carl Maria von

Berlin, [ca. 1820]

No. 1. Das Veilchen im Thale. Andante con moto.

urn:nbn:de:bsz:31-54130

DAS VEILCHEN IM THALE .

N^o 1 .And.^{te} con moto.

Ein Veilchen blüht im Thale Er - wacht am Mor - gen - strah - le, so duf - tig und so

Lusingando.

blau ist keins mehr auf der Au. Still guckt es aus dem Moo - se, in sei - nem gold - nen

Schoo - se blickt Thau so hell und rein wie flüss'ger E - del - stein .

2.

Willst hier so ungesehen
 In kaltem Moos vergehen?
 Komm mit in mildres Thal,
 In schön'rer Sonne Strahl,
 Sollst dort in lauern Zonen
 In Blumenhügeln wohnen,
 Wo nie der Schnee vergeht
 Doch ew'ger Frühling weht!

3.

Das Veilchen liess sich pflücken,
 Ein mildres Thal zu schmücken,
 Und dunkler schien sein Blau
 Auf blendendweisser Au!
 Und von des Busens Klopfen
 Entfiel des Thaues Tropfen,
 Nie schönre Stelle fand
 Der reichste Diamant.

4.

Wie zart der Tropfen schmückte!
 Das Veilchen sah und drückte
 Im süssen Liebeswahn
 Den Kelch noch innger an,
 Im Sitz der Lenzes Lüfte,
 Verhaucht es seine Däfte
 Am reinsten Sonnenstrahl
 Und starb im schönsten Thal.

Fried: Kind.